WÖRTHERSEE
très chic & what's next

Liebe Freunde, kennt Ihr unser Libretto di viaggio No 6, in dem wir unsere Wahlheimat, den Wörthersee, liebevoll vorstellen? Wir haben es all jenen Visionären, Ideenentwicklern, Umsetzern und Machern gewidmet, die mit viel Leidenschaft und Fleiß ihren wertvollen Beitrag leisten, um die Region „Wörthersee" als auch die gelebte Idee „Senza Confini" in eine neue Ära zu führen!
In dieser Story dürfen wir Euch einen Auszug daraus präsentieren. Viel Spaß & auf bald am wunderschönen Wörthersee ☺, Eure Karin & Franzl

Vorab: es ist immer Saison am Wörthersee

Glitzernder See, fetzblauer Himmel, Motorboote, perfekt gebräunte, nie alternde, immer gut gelaunte Gäste im lässigen Marken-Outfit und mit breitem Lächeln aus der Zahnpasta-Werbung, knackige Pos in eng sitzenden Bikinis, blonde lange Mähnen, Beine bis in den Himmel, lässige Six-Packs am Monoski, ausverkaufte Events, Promis, die sich im VIP-Bereich und vor den Kameras drängeln, ausgelassene 24h-Party-Stimmung… es ist Hochsaison am Wörthersee. Die Region mutiert im Juli und August zum Catwalk für die Reichen und Schönen, für Stars, Starlets und Wannabes. Die Hotels sind seit Monaten ausreserviert, in den Lokalen am See ist kaum ein Tisch zu ergattern. Es ist aber auch Hochsaison für Sportler, Familien mit Kind und Kegel, für Kultur-Freaks und für die stillen Genießer, denn der Wörthersee bietet zeitgleich Partymeile, eine unglaubliche Vielfalt an sportlichen und kulturellen Aktivitäten oder auch Idylle pur, man kann sich's je nach Stimmung aussuchen, wo man dabei sein und eintauchen will.
Wir sind bekennende Wörthersee-Fans, und zwar das ganze Jahr über. Der See hat immer Saison und jede Jahreszeit hat ihren Reiz: die „Ruhe nach dem Sturm" im September, der Altweibersommer bis tief in den Oktober, die fröhlichen Kirchtage, die besinnliche Adventzeit, der ruhige, mystische See festumschlossen von einer dicken Hochnebeldecke, die unglaublich beruhigende Stille im Tanz der Schneeflocken, das milchige Himmelblau in der Wintersonne; dann das bunte Frühlingserwachen samt seinem traditionellen Oster-Brauchtum und schließlich das laute Quak-Quak, das ab Mai von allen Seiten ertönt, wenn die stolzen Enten-Mamas mit ihren Jungen die ersten Runden über den See ziehen und den Startschuss für den Sommer geben. Einzig die Monate November und Jänner lassen wir aus. Die meist undurchdringliche Nebeldecke, die feuchte Kälte und triste Stimmung rund um den See sind einfach nicht unseres.

Ja, mein Franzl und ich lieben den Wörthersee; er hat aber (leider) nicht nur Fans; es gibt auch andere Stimmen in unserem Freundeskreis: „Ach, Ihr mit eurem Wörthersee. Das ist doch die reine Abzocke…!" Autsch, das ist jedes Mal ein Stich ins Herz, aber ich kann's verstehen! Ganz ehrlich: es gibt die schwarzen Schafe, die diese zwei Monate voll ausreizen

und im Sommer den Umsatz fürs ganze Jahr erzielen wollen; und das teilweise mit schlechtem Service. Es fehlt einfach die Leidenschaft und das ehrliche Bemühen um den Gast. Ein Beispiel: eine heimische (Zwergerl-) Forelle aus der Pfanne, lauwarm, von einem grantigen Kellner lieblos serviert und das um knappe € 30,- … das ist schon dreist. Ein wunder Punkt am wunderschönen Wörthersee…

ABER: es wäre unfair, alle über einen Kamm zu scheren und diesem Paradies deshalb den Rücken zuzukehren!!! Der Wörthersee ist Heimat vieler Visionäre, Ideenentwickler, Umsetzer und Macher; sie engagieren sich mit viel Leidenschaft und Fleiß. Ihnen gehört die Bühne und unsere volle Anerkennung. Einige davon durften wir persönlich kennenlernen. Es ist uns eine große Ehre und Freude, ihnen das Libretto zu widmen und sie vor den Vorhang zu bitten. Unser Libretto ist aber auch eine tiefe Verneigung vor der atemberaubenden Schönheit der Natur, die uns regelmäßig in ihren Bann zieht!
Die Berichte zu den einzelnen Restaurants, Wirtshäusern, Bars, Hotels & Golfplätzen findet Ihr auch auf www.LuxuryTravel.at.

Kaiser Franz Joseph & Brahms

Auch unser **Kaiser Franz Joseph** hat den Wörthersee geliebt und war gerne zu Gast. So kam es auch, dass die Süduferstraße ursprünglich nach ihm benannt wurde. Am 17. September 1899 wurde die „Kaiser Franz Joseph Strasse“ feierlich vom Kaiser höchstpersönlich eröffnet. Anschließend fuhr die Gesellschaft mit dem Schiff über den Wörthersee nach Pörtschach.
Einer der prominentesten regelmäßigen Besucher seiner Zeit ist und bleibt **Johannes Brahms** (1833-1897). Im Juni 1877 kam der Komponist erstmals in dem kleinen Kärntner Fischerdörfchen Pörtschach an. "Erzählen will ich", so schreibt er, "dass ich hier in Pörtschach ausstieg, mit der Absicht, den nächsten Tag nach Wien zu fahren. Doch der erste Tag war so schön, dass ich den zweiten durchaus bleiben wollte, der zweite aber so schön, dass ich fürs Erste weiter bleibe." Im nächsten

Sommer kam er wieder…
Er wohnte übrigens oft im Hotel Schloss Leonstain; eine Büste des damaligen Ausnahmekünstlers steht im Innenhof und erinnert an seine kreative Schaffensperiode hier.
„Ja, der Wörthersee ist ein jungfräulicher Boden, da fliegen die Melodien, dass man sich hüten muss, keine zu treten“, so Brahms! Musik liegt wirklich in der Wörthersee-Sommer-Luft!

Klassische Musik-Veranstaltungen

Dem großen Komponisten zu Ehren wird in Pörtschach seit über 25 Jahren das internationale Brahms Festival für Klavier, Kammermusik, Viola, Violine, Cello und Gesang veranstaltet. Junge Musiker aus über 51 Nationen, aus Japan, Deutschland, Südkorea, Russland, aus dem Iran, aus Syrien, Kolumbien, Chile, Australien & Co pendeln im September hierher, um sich dem internationalen Wettbewerb zu stellen und ihr persönliches Niveau auszuloten.
Liebhaber klassischer Musik kommen rund um den See voll auf ihre Kosten, vor allem in den Monaten Juni bis September. Nachstehend die bekanntesten Musik-Highlights:
- **Carinthischer Sommer**, Kärntens bedeutendstes Musikfestival, Juli/August im Stift Ossiach und Villach (carinthischersommer.at)

- **Trigonale**, Festival der Alten Musik, Anfang September in St. Veit und Maria Saal, (trigonale.com)
- **Wörthersee Classics**, zu Ehren der Wörthersee-Komponisten, Juni in Klagenfurt (woertherseeclassics.com)
- **Int. Joh. Brahms Wettbewerb** (s.o., brahmscompetition.org)
- **Musikforum Viktring**, Themenbezogene Festivalreihe, Juli

in Klagenfurt und Viktring (musikforum.at)
- **Kirchenkonzerte Maria Wörth**, Kultur in der Wallfahrtskirche (maria-woerth.info)

Wie wär‘s mit Pop, Jazz? Die Weltstars rocken Kärnten

Elton John, Robbie Williams, Simply Red, Kris Kristofferson, Zucchero & Co, Weltstars liefern sich ein musikalisches Stelldichein im Wörthersee-Stadion, in Reifnitz, auf der Burgarena Finkenstein, aber auch auf „kleineren Bühnen“, z.B. damals im September 2010 im Schloss Velden: Udo Jürgens gab einen Solo-Abend samt Zugabe im weißen Bademantel und wir zwei waren in der 7. Reihe mit dabei. Ein absolut unvergesslicher Abend mit Ganslhaut!!!

Eine Schifffahrt, die macht lustig

Der Klassiker und Pflichtprogramm für jeden Besucher: den Wörthersee vom Wasser aus zu entdecken. Die Wörthersee-Schifffahrt ist mit 5 großen, modernen Passagierschiffen unterwegs; die Alternative dazu: eine Erlebnisfahrt mit der romantischen, kleinen MS „Santa Lucia“ oder mit der uns allen bekannten „Lorelei“ (nostalgiebanh.at/schifffahrt.html), ein Hauch von anno dazumal, ganz entzückend.

Das perfekte Frühsommer-Wochenende: Logieren im Hotel Schloss Seefels

Eines der schönsten Hotels am See liegt auch an einem der schönsten Plätze am See, an einem Felsmassiv am Ende von Pörtschach, mit Blick über die Pörtschacher Bucht, nach Maria Wörth und bis nach Velden: das legendäre **5-Sterne-Relais & Châteaux-Hotel Schloss Seefels**. Ein vorbildlicher Ganzjahresbetrieb und immer einen genussvollen Wörthersee-Besuch wert! Das 1860 errichtete Schloss blickt bereits auf über 50 Jahre als Luxushotel zurück! Auf Fels gebaut und direkt am See gelegen, daher der Name. Es ist wohl die stimmungsvollste Adresse am

See, die Vereinigung von Schönheit, Lebensfreude und Qualität auf höchstem Niveau. Ein Must zu allen Jahreszeiten und Anlässen. Im Sommer ist das Seefels eine der coolsten und heißbegehrtesten Adressen, sowohl das Hotel, als auch die Restaurants und die wunderschöne Schloss-Bar. Da tummeln sich dann die Motorboote und deren Besitzer um die besten Plätze. Ein fröhlicher Event jagt den anderen, seien es die hauseigenen Veranstaltungen, wie z.B. das Dinner Ganz in Weiß, der legendäre Seefels-Kirchtag, oder auch Hochzeiten und ausgelassene Geburtstagsfeiern.
Wer übrigens im Seefels eincheckt, darf sich jetzt schon auf den Zimmerschlüssel freuen! Warum? Auch der Schlüssel ist etwas Besonderes: keine Plastikkarte, die den Geist aufgibt, wenn man sie in der Nähe der Kreditkarte einsteckt, sondern ein richtiger Schlüssel an einer schweren Messingglocke mit Gravur und dicken grünen Kordelquasten. Als ich Herrn Direktor Egon Haupt darauf ansprach, meinte er: „Das werden wir auch nie ändern. Wir sind ein Schloss und da braucht es auch ordentliche Schlüssel, oder?“ O, ja, es ist die Summe der Kleinigkeiten und vielen liebevollen

Details, die die Stimmigkeit dieses Hauses und sein Flair ausmachen.

Lust auf eine Bergtour & Co? Ab auf die Gerlitzen – etwas drüber

Die Gerlitzen ist quasi der Allround-Freizeit-Nahversorger im Herzen Kärntens. Die Kanzelbahn ist in nur 20 Minuten von Pörtschach aus erreichbar, für die Villacher sowieso direkt ante portas. Vom Ossiacher See/Annenheim mit der Gondel auf den Gerlitzen-Gipfel schweben – auf 1.911 m Seehöhe. Hier erwartet Euch der schönste Panorama-Blick Kärntens. Im südöstlichen Bereich des Gipfels befindet sich eine imposante Aussichtsplattform, ein Pflichtbesuch!
Auf der Gerlitzen ist immer etwas los, im Sommer ebenso wie im Winter. Das Angebot könnte nicht vielfältiger sein, besonders für Familien mit Kindern, gemütliche Genuss-Schifahrer, für Tourengeher, Wanderer und Paragleiter. Die Gerlitzen ist eines der beliebtesten Skigebiete Kärntens mit 25 Skiabfahrten, 42 Pistenkilometern in verschiedensten Schwierigkeitsgraden. Eines der Highlights im Sommer: der Funpark

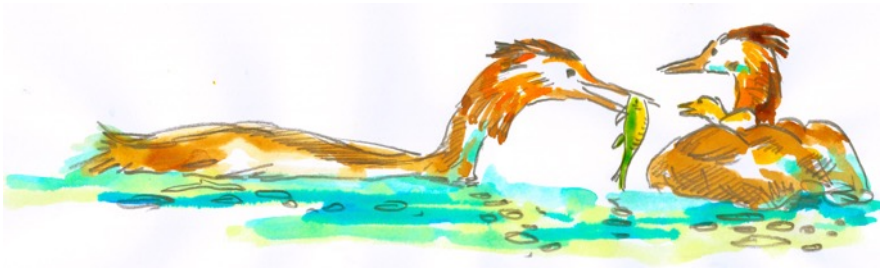
mit zahlreichen Attraktionen wie dem „Pistenflitzer“, Österreichs erster Downhill-Gokartbahn, dem Elektro-Minipistenflitzer für die Kleinen und einem Bungee-Tranpolin.

Die coolsten Sommer-Events

Mit dem GTI-Treffen und viel „Gummi, Gummi“ erwacht der Wörthersee im Mai von seinem Winterschlaf. Weiter geht es zum Saisonauftakt mit dem Genussfestival „See.Ess.Spiele“, gefolgt von dem Internationalen Sportwagenfestival in Velden, dem Ironman Triathlon, der Fête Blanche, der Poker EM im Casino Velden, der Starnacht in Klagenfurt, Kärnten läuft, dem Wörthersee-Halbmarathon, dem Internationalen Pink Lake Gay-Festival in Velden (eine wahre Bereicherung für Velden!), dem Altstadtzauber in Klagenfurt oder dem Internationalen Brahms Wettbewerb in Pörtschach. Das grande Saison-Finale findet am Faaker See mit dem legendären Harley Treffen statt. Da soll einer sagen, es ist nix los am Wörthersee…

Boote, Boote, Boote… raus auf den See

Endlich ist sie da, die Boots-Saison. Alle tummeln sich am See, Tretboote, Ruderboote, Segelboote, die sportlichen Wasser-Ski-Motor-Boote und eleganten Holzboote - allen voran die Klassiker am See, die Frauscher-, Boesch-und Pedrazzini-Boote, Luxus pur. Der erste Drink wird an Bord genommen… und anschließend an einem der lässigen See-Restaurants angelegt, mit Kind & Kegel, ganz auf lässig unkompliziert. Wer hat, der hat und braucht es nicht noch extra zu zeigen…



Türkis, Samt & Seide

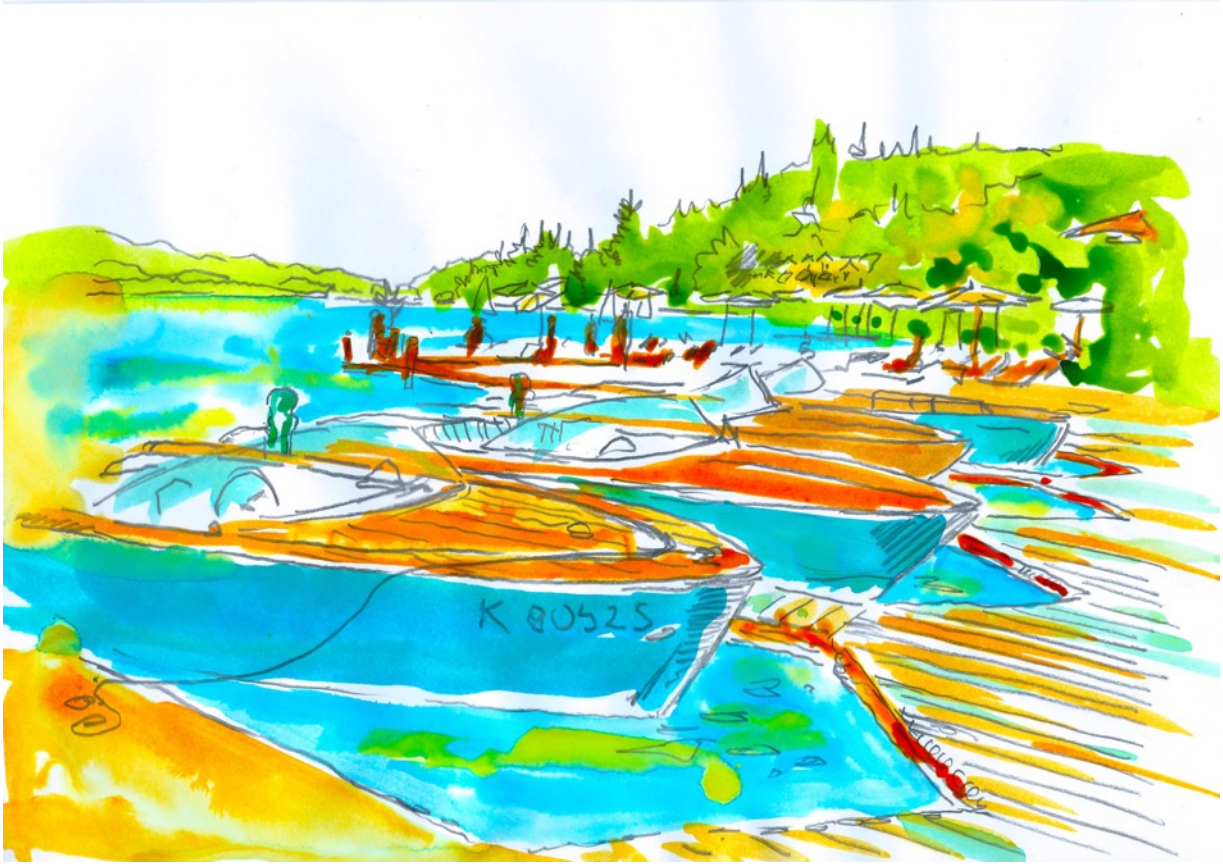
Was unterscheidet den Wörthersee von allen anderen Seen, fragte ich in unserem Freundeskreis herum. „Es ist die Farbe, dieses intensive Türkis, wie man es bei keinem anderen See erlebt…“, da sind sich alle einig! „…und: das Wasser ist unglaublich samtig-seidig weich, da brauchst nach dem Schwimmen keine Bodylotion“. Sobald der See diese markante und intensive Farbe annimmt, hat auch das Wasser Badetemperatur erreicht.

Unsere Karibik – die Kapuzinerinsel

Ganz besonders intensiv erlebt man das typische Wörthersee-Türkis rund um die Kapuzinerinsel, in der Luftlinie zwischen Pörtschach und Maria Wörth. Ein nur 12.000m²

kleines Naturparadies mit dichtem Schilfgürtel, in dem die Haubentaucher und Blesshühner sogar in der Hochsaison ihre absolute Ruhe genießen können. Die Insel ist so schön, markant und einzigartig, dass sie es auch in die Werbung geschafft hat: als eines der Signature-Fotos des Wörthersee-Tourismus, zu Recht!

Die Insel ist unbewohnt, es gibt auch keine Anlegemöglichkeit. Deshalb ist



es auch so ruhig. Lediglich der Wasserski-Club Pörtschach hat hier seine Trainingsstrecke samt Sprungschanze und Steg.

Ein Rückzugsparadies für alle, die mobil am See unterwegs sind, sei es mit Motorbooten, Elektrobooten, Tretbooten, kleinen Segelbooten, Luftmatratzen, Kajaks oder Stand up Paddles. Aber Achtung bei der Zufahrt: auf beiden Seiten der Insel befinden sich Sandbänke; langsam, ganz langsam nähern, es ist sehr seicht. Aber genau deshalb ist die Insel so beliebt, man kann hier perfekt vor Anker gehen.

Der Jet-Set am Wörthersee

Natürlich gibt es ihn, den internationalen Jet-Set, die wahre Wörthersee-Prominenz. Im Winter in Kitzbühel oder Lech, im Sommer am Wörthersee und dazwischen sehen wir uns in Marbella oder auf Mauritius, der Klassiker. Dennoch: es hat sich viel geändert. Das oft selbst verursachte schlechte Image im touristischen Bemühen um „Masse statt Klasse“ hat viele abgeschreckt und nachhaltig vertrieben. Aber es liegt nicht nur daran. Der Show-Off der 70er Jahre ist generell vorbei. Ich sag‘ nur Gunther Sachs & Co; sie alle haben Gas gegeben und wollten dabei auch gesehen werden. Lange Party-Nächte bei Rainer Husar am Monte-Carlo-Platz, im Drop-In des Seefels (übrigens die erste Location der Fête Blanche, dem damals dekadenten Ganz-In-Weiß-Fest für die High Society) und in der Schlossbar mit Franco Andolfo.

Heute leben die wirklichen Granden mit ihren teuren Motorbooten und prachtvollen Villen eher zurückgezogen; sie lieben das saubere Wasser, die Sicherheit und die Ruhe. Wenn man Sehnsucht nach Party hat, kann man sich ja gegenseitig besuchen. Der von der breiten Öffentlichkeit erlebte Catwalk gehört mehr dem Seitenblicke-Publikum, Adabeis und Wannabes.

Tee-Time-Paradies

Der Wörthersee ist ein Paradies für Golfer! Kurze Anreise, perfekte, sportliche Plätze, großartige Trainer, entspannte Urlaubsstimmung,

internationales Publikum, (meist) höfliche, fesche Leute, lustige Turniere… und fantastische Alpe-Adria-Gastronomie. Gespielt wird bis tief in den November und los geht’s schon im März, also neun Monate Saison, wenn das nicht toll ist!

In der Region stehen dreizehn Golfplätze zur Verfügung, vier davon sind von Pörtschach aus in weniger als 20 Minuten erreichbar:

- Golfanlage Moosburg-Pörtschach
- Kärntner Golf-Club Dellach (KGC)
- Golfanlage Velden-Köstenberg
- Golfanlage Klagenfurt-Seltenheim

Oder vielleicht Lust auf eine Alpe-Adria-Runde? In Tarvis und in Bled warten ebenfalls zwei spektakuläre Plätze!

Wir selbst sind Mitglieder im GC Moosburg, deshalb ist das auch der Austragungsort für unser mittlerweile schon legendäres **Swing the Lake-Golfturnier**. Ein Turnier der

Sonderklasse, mit Schlumberger Bar, Gösser-Bieranstich, Verkostung der Weine von MAD aus Oggau und der Pfau Edelbrände und vielen exklusiven Startgeschenken und Preisen. Aber auch Nicht-Golfer kommen bei der Abend-Gala im Schloss Leonstain auf ihre Kosten, vor allem bei der Luxus-Tombola. Ihr wollt mit einem Los um € 20,- die Chance auf einen der tollen Preisen haben? Einen Traumurlaub in Monte-Carlo, an der Algarve, ein Wochenende in Barcelona, in Lissabon, Rom, in Venedig, und, und, und gewinnen? Mehr dazu auf www.swingthelake.com

Eine kulinarische Wörthersee-Runde (siehe auch www.LuxuryTravel.at)

Nirgendwo ist die Dichte an Gault Millau Hauben so hoch wie am Wörthersee. Das Non plus Ultra ist natürlich die Kombination aus hervorragender Kulinarik und dem Blick aufs Wasser. In diesen **Sommer-Restaurants, direkt am See,** sind wir besonders gerne:

See-Restaurant Porto Bello, unser absoluter Favorit!!! Das Beach-Restaurant des Hotel Schloss Seefels mit lässigem, ungezwungenem Riviera-Flair. Sommerliche Salate (ich liebe das Salatbuffet!), herrlich frische Fischgerichte, Pasta und eine gut befüllte Eisvitrine für die kleinen Gäste, die hier sehr herzlich willkommen sind! Die Architektur und das Ambiente sind wirklich

einzigartig am See: die Tische, mit weißen und gelben Stofftischtüchern, gestärkten Servietten und Silberbesteck eingedeckt, schmiegen sich um das schneeweiße Holzhaus und die Marina; alles maritim eingerichtet, der Duft nach Urlaub, Sonne, Wasser und Booten.

Lakeside Strandbar in Reifnitz. Die Lage ist natürlich genial: eine coole Strandbar in der Marina von Reifnitz mit Blick nach Maria Wörth. Aber das allein ist es nicht, was den über 18-jährigen Erfolgskurs von Florian Glatzner und seinem Team ausmacht. Es sind die Leidenschaft und Herzlichkeit gepaart mit großartiger Qualität. Das Lokal ist immer knackevoll, ohne Reservierung geht gar nix. Das spricht ja schon für sich. Très chic, nicht nur die Ausstattung und Deko, sondern auch die Gäste. Jeder ist willkommen, jeder fühlt sich wohl, und das in jedem Outfit, sei es Business, bunte Hosen mit Leinenhemd, Sommerkleidchen mit high heels oder Shorts. Das Menü

wird täglich (!!!) ins große Lederbuch geschrieben, das von Tisch zu Tisch gereicht wird.

Rosé Villa Bulfon
Rosé Olé heißt es seit Mai 2020 auch in der Villa Bulfon. Wer Florian Böker's früheres Restaurant Rosé bereits kannte, weiß, was ihn erwartet. Nämlich Soul Kitchen, die nicht nur den Magen, sondern auch das Herz erfreut. Die Küche ist ein ausgeglichener Mix der Welt – inspiriert von Österreich und dem Wörthersee.
Hierher kommt man zum Chillen, auf einen Light Lunch, einen Drink oder ein romantisches Dinner. 11:00 – 23:00 Uhr offen, 12:00 – 22:00 Uhr Küche

Strandrestaurant Jilly-Beach
Angeblich gibt es hier die besten Cocktails, auf alle Fälle ist das Jilly Beach einer der ganz lässigen und besten Platzerl am See, sowohl von der Lage direkt an der Pörtschacher Blumenpromenade mit Blick bis nach Velden, als auch von der modernen Architektur, bis zur ausgewogenen,

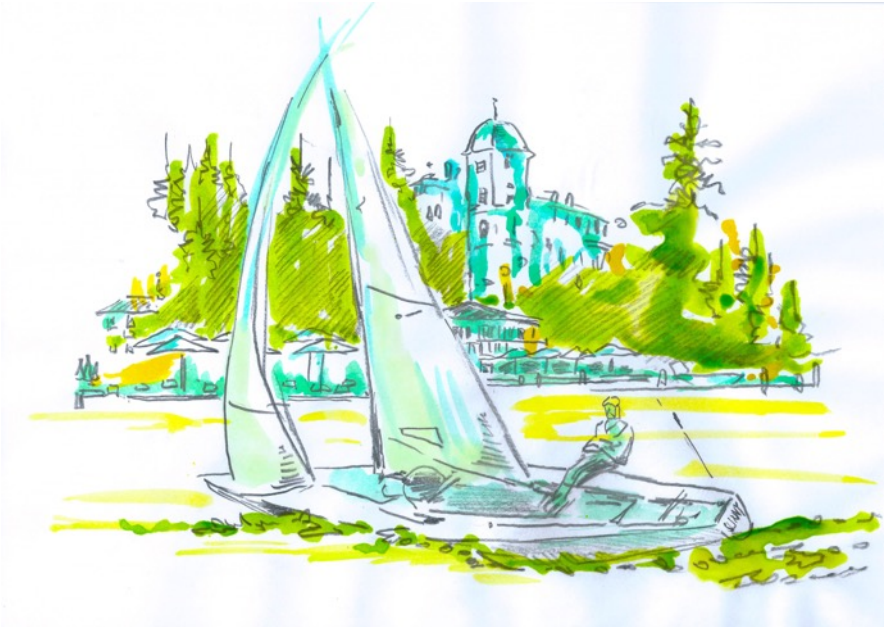
leichten Küche mit frischesten Zutaten und einer gut sortierten Weinkarte. Man merkt, dass sich die Familie selbst dafür einsetzt. Gleich dahinter befindet sich das dazugehörige charmante Seehotel Dr. Jilly.

Leon-Beach Le Bistro, gehört zum Hotel Schloss Leonstain, einem der geschichtsträchtigsten Häuser am See. Hier kommt der Fisch sogar aus den eigenen Schlossteichen, das Wild aus der eigenen Jagd. Klein, fein und romantisch, unter schattigen Bäumen, direkt am Wasser. Unbedingt Tisch reservieren, begrenzte Sitzplätze!

Und dann natürlich…
die Ganzjahres-Klassiker:

Seerestaurant Saag (nur noch bis Dezember 2020)
SAAGenhafter Genuss! Die Lage ist fantastisch: man sitzt auf der Terrasse direkt am Wasser, hört den Wörthersee leise vor sich hinplätschern und schaut den Motorbooten beim An-& Ablegen zu. Aber noch toller als die Lage ist die perfekt gelungene Kombination aus lässigem Design, Herzlichkeit und Professionalität des gesamten Teams, dem sensationellen Weinkeller mit unglaublichen 650 (!!!) Positionen und - last but not least - den fantastischen Kochkünsten des Shootingstars der Kärntner Gourmet-Szene, Hubert Wallner. Seine Auszeichnungen sprechen ja schon für sich: Gault&Millau „Koch des Jahres 2020", 4 Hauben – 18 /20 Punkte Gault&Millau, 98/100 Punkte im Falstaff Guide, 96/100 – 5 Sterne im Guide A la Carte, 5 Hauben im Großen Restaurant und Hotel Guide, 18,5 Punkte im Schlemmer Atlas, 3/3 Kronen Hornsteinranking. Vis-à-vis, am Südufer liegt **Hubert Wallner's Bistro Südsee**. Dorthin wird er auch 2021 mit seinem Hauptrestaurant übersiedeln.

La Terrasse im
Hotel Schloss Seefels
Eine Institution, die perfekt immer weiterenwickelt wurde. Geschickt getrennt von den Halbpensionsgästen sitzt man auf der geheizten, romantischen Terrasse (WOW; was für ein Blick über die Pörtschacher Bucht, nach Maria Wörth und zum Pyramidenkogel) oder drinnen, im wohlig-heimelig eingerichteten Salon



mit max. 54 Sitzplätzen, goldenen Stühlen, weichem Samtbezug, elegant jagdgrünen Wänden und großzügigen Kristalllustern.

Casino-Restaurant Die Yacht: Top-Ausgeh-Erlebnis in Velden

Das Casino Velden ist einer DER Hot Spots am wunderschönen Wörthersee; nicht nur für Spieler, sondern auch für all jene, die einfach einen genussvollen Abend mit traumhaftem Blick über die Bucht von Velden mit seinen vielen Booten, dem in allen Farben erstrahlenden Springbrunnen und dem prachtvollen Schloss erleben wollen. Kino pur!

Restaurant Maria Loretto in Klagenfurt. Seit 1978 liebevoll von der Familie Hofer geführt. Einer der Klassiker am See. Vielseitige Küche mit mediterranem Akzent. Eigener Bootsanlegeplatz.

Wer mit dem **Boots-Taxi** anreisen will: wir empfehlen Christian Dobnig: office@wassersport-woerthersee.at bzw +43 699 132 01 927

Nicht ganz am See, aber dennoch unbedingt einen Kulinarik-Besuch wert

Gasthaus Zocklwirt in Pörtschach
Zwei Steirer mischen die Gastronomie in Pörtschach am Wörthersee auf! Das Ergebnis: ein suuuper-gemütliches und immer volles Wirtshaus.

Mittlerweile ist der Zocklwirt weit über die Grenzen Pörtschachs, wenn nicht ganz Kärntens und Österreichs

bekannt für seine großartige Hausmannskost, das beste Backhenderl, den Streichelzoo, die herzliche Art von Babsi und Klaus und des gesamten Teams, die Gemütlichkeit und für die entzückenden Bilder von meinem Franzl.
Zufahrt: nicht ganz leicht zu finden: beim Spar-Markt hinauf, Bahnunterführung, ca 500m, dann gerade durch die Autobahnunterführung, gleich links und gleich wieder rechts. Ca 300m. oder einfach ins Navi eingeben. Am oberen Ortsende von Pörtschach, super ruhig & grün gelegen!

Pizzeria Ciao Ciao in Pörtschach/Techelsberg
Das Ciao Ciao bringt authentische bella Italia-Stimmung an den Wörthersee; die Pizza ist einfach die beste weit und breit, aber ebenso die Pasta. Freitags kommt die Fischlieferung aus Italien: Muscheln, Branzino, Tintenfisch & Co. Und: es gibt hier den besten Spritz Aperol!

Gasthaus Kollerwirt am Tanzenberg
Beliebter Ausflugsort für Gourmets, vor den Toren Klagenfurts, Höhe St. Veit.Ein ganzjährig geöffnetes Gasthausjuwel in einem 150 Jahre alten Bauernhaus. Ob drinnen in den urgemütlichen Stuben oder draußen unter Nuß- und Kastanienbäumen auf weißem Kiesel, genießt man eine Oase der Gemütlichkeit und Gastfreundschaft; zwanglos, ungekünstelt und traditionsreich. Patron und Küchenchef ist der Belgier Tom Soete, den die Liebe auf den Tanzenberg zog, ein Autodidakt, der von seiner Schwiegermutter gelernt hat, wie Man(n) die besten Brathenderl, Steaks, geröstete Leber, Kärnter Kasnudeln, die legendäre Mohntorte und vieles mehr zubereitet. Wenn man zufällig in eine versteckte Nische neben dem WC schaut, sieht man eine aktuell von Gault Millau verliehene Haube und andere gleichwertige Auszeichnungen. Diese muss man nicht kennen, um zu wissen, dass man in einem der besten und gastfreundlichsten Gasthäusern Österreichs gewesen ist.

Restaurant Magnolia am Golfplatz Moosburg

So gut kann ein GolfClub-Restaurant sein, WOW! Im März 2019 hat Jürgen Halwachs gemeinsam mit seiner Frau Katja die Leitung übernommen. Abgesehen davon, dass das Restaurant nun super stylisch und gemütlich eingerichtet ist: Jürgen brilliert mit seinem Know-How als Weinkenner und kennt sich aber auch richtig gut aus mit herrlichen Steaks; und er kocht sensationell! Dementsprechend stehen im Schankraum zwei große Kühlschränke, einer für das dry aged beef, der andere für die handverlesenen Weine. Die Karte bietet einen phantasievollen Querschnitt.
Unser Lieblingsmenü: die Magnolia Variation als Vorspeise für 2 Personen mit den Bestsellern aus Jürgens Sortiment. Und dann, das ist ein MUST: Steak Steak Steak... vom mageren Lady Filetsteak über das Gentlemen Filetsteak, Sirloin bis zum Whiskey Dry Aged Ribeye - empfohlen medium rare. Die Beilagen sind immer frisch zubereitet, Gemüse knackig und die gerührte Polenta und Sauce Hollandaise komplettieren das meist als kleines Kunstwerk arrangierte Menü. Golfer und Nichtgolfer von außerhalb haben das Magnolia mittlerweile für sich entdeckt; und das auch im Winter. Ein Traum und das zu sehr fairen Preisen!

Sicher Restaurant & Kaviarzucht

Die Sicher Boys Michael – er schwingt genial den Kochlöffel - und Wolfgang, der „Aussenminister“, stehen für: Forelle - Saibling - Kaviar vom Ursprung, der Zucht, der Pflege bis zur liebevollen Inszenierung bei Tisch in einem ehemaligen Sägewerk aus den 1800-er Jahren samt gemütlichem Gastgarten. Unsere Empfehlung: Fische, Fische, Fische .... die sind übrigens der Beweis für ein 100% ig funktionierendes Öko-System. Frischer geht‘s nicht, mit dem Netz aus dem eigenen Fisch-Wasser in die Küche - und für die Kräuter und Gemüse gilt das genauso. Kräuter & Salat aus dem eigenen Garten, regionale Produkte aus den bäuerlichen Betrieben. Die Weinkarte ist lang und preislich sehr attraktiv und unbedingt die Weinbegleitung probieren... Wolfgang vertrauen.

Ingrid&Gottfried Bachler, DIE Kulinarik- Institution in Mittelkärnten

Was für ein kongeniales DUO: Ingrid & Gottfried Bachler. Sie ist Sommellière, Weinakademikerin und Obfrau „Marktplatz Mittelkärnten“. Er ist ein vielfach ausgezeichneter Haubenkoch und Obmann der Slow Food Kärnten-Initiative. Kein Wunder, dass man ihr Restaurant im Zentrum von Althofen weit über die Grenzen Kärntens kennt und sehr schätzt.
Was man hier erleben darf: regionale Produkte vom Marktplatz Mittelkärnten - vom Wein bis zum Ei, viel Eigenproduktion, wie zB die selbst eingelegten Vogelbeeren.
Man sitzt in der holzgetäfelten, gemütlichen kleinen Stube, im Schankraum (dort trifft man die Einheimischen, oder auch Ingrid's Mama, die gerade die Weihnachtskekse fertig gemacht hat) und im Sommer im prachtvollen Garten mit Laube.
Unsere Empfehlung: das saisonale 5-Gang-Menü samt Weinbegleitung; ein kulinarisches, aber auch ein unterhaltsames Erlebnis, vor allem, wenn Gottfried dann zum Abschluss die 8 Käsesorten vorstellt.

Der Pfau kommt angeflogen…

Kennt Ihr Valentin Latschen und seinen besten Edelbrand aus Klagenfurt in der Schleppe-Kurve? Pfau steht für reine Schnäpse in 20 verschiedenen Sorten, aber auch für Whisky – Pfau Single Malt, sehr cool, auch in der Magnum! Valentin ist ein wahrer Qualitätsfanatiker. Alte Obstbäume in gesunder Landschaft, mehr braucht er nicht, um seine Brennerei zu füttern, bis es qualmt. Er veredelt alte Kärntner Obstsorten zu einzigartigen Bränden: Apfel, Birne, Zwetschke, Marille, Quitte, einer besser als der andere. Unbedingt einen Besuch der Pfau-Brennerei einplanen!

Aktuelle Information findet Ihr auf: Wörthersee Tourismus, www.woerthersee.com